

# **Schnelleinstieg, Installation und Einrichtung System Concept DMS**

**System Concept GmbH**



Diplom Wirtschaftsinformatiker (FH) Peter Pinnau

SYSTEM CONCEPT GmbH

Freiheitstraße 124-126

15745 Wildau

Version: 1.5 16.4.2018

[pinnau@systemconcept.de](mailto:pinnau@systemconcept.de)

# Inhaltsverzeichnis

<a href="#">1. Installation.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">1.1. Voraussetzungen.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">1.2. Download und Installation.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">1.2.1. Windows.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">1.2.2. Linux.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">1.3. Starten von System Concept DMS.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">1.4. Ersteinrichtung.....</a>	<a href="#">4</a>
<a href="#">2. Konfiguration.....</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">2.1. Konfigurationsdialog.....</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">2.2. Konfigurationsdateien.....</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">3. Aktualisierung der Software.....</a>	<a href="#">6</a>
<a href="#">4. Weitere Resource.....</a>	<a href="#">6</a>

# 1. Installation

## 1.1. Voraussetzungen

Um System Concept DMS zu nutzen, müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:

1. Unterstütztes Betriebssystem: Windows (7, 8, 10), Linux (Ubuntu und andere)
2. Java 8 JRE:  
System Concept DMS benötigt ein Java Runtime Environment (JRE) der Version 8 oder höher.  
Für Windows wird ein MSI Installer inklusive JRE angeboten. Für Windows wird IMMER ein 32-bit JRE benötigt (auch auf 64-bit Systemen).

Unter Linux kann das JRE über die Paketverwaltung installiert werden. Aus Performance Gründen ist das JRE von Oracle zu empfehlen. Es ist das JRE passend zur Systemarchitektur zu wählen (32 oder 64-bit)

3. 80 freier Megabyte Festplattenspeicher (ohne JRE)
4. Mindestens 1 GB RAM

## 1.2. Download und Installation

Wählen Sie unter <http://pinnau.biz/dms.html#download> das für Ihr Betriebssystem passende Installationsdatei und laden Sie diese herunter.

### 1.2.1. Windows

Starten Sie den MSI-Installer und folgen Sie den Anweisungen im Installationsdialog. Für die meisten Benutzer reicht die Standardinstallation aus.

### 1.2.2. Linux

Entpacken Sie das heruntergeladene Archiv-Archiv in die gewünschte Installationsposition.

## 1.3. Starten von System Concept DMS

### Windows

Unter Windows finden Sie nach der Installation entsprechende Einträge „System Concept DMS“ im Startmenü und auf dem Desktop.

### Linux

Starten Sie das Programm mit Hilfe der ausführbaren Datei SystemConceptDMS.

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung innerhalb des Programmverzeichnisses erfolgen muss, da anderenfalls benötigte Programmkomponenten nicht geladen werden können.

## **1.4. Ersteinrichtung**

Wenn Sie System Concept DMS erstmalig starten wird ein Einrichtungsdialog geöffnet. Hier können Sie die Verzeichnisse für Archiv, Schreibtisch usw. festlegen.

Um die Software zu testen, belassen Sie einfach die Standardwerte und bestätigen mit „Weiter“ bzw. „Fertigstellen“.

Falls Sie bereits eine Einrichtung aus einer älteren Installation haben können Sie im Einrichtungsdialog den Instanz-Pfad entsprechend auswählen. Das System übernimmt dann die bestehenden Einstellungen und Pfade.

## 2. Konfiguration

### 2.1. Konfigurationsdialog

Das Programm enthält einen Konfigurationsdialog (Menü: Datei => Einstellungen). In verschiedenen Reitern können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Resourcen:** Speicherorte der einzelnen Komponenten wie Schreibtisch, Archiv, Wiedervorlagendatei usw.  
Im Pfad wird der Platzhalter {user.home} zur Laufzeit durch das Benutzerverzeichnis ersetzt (Windows in der Regel C:\Benutzer\XXX, unter Linux /home/XXX)
- **Verschlagwortung:** Einrichtung aller Dokumentarten mit den zugehörigen Feldern
- **Ablageregeln:** Regeln zur Archivablage der Dokumente
- **Stempel:** Verfügbare Stempel
- **Datenquellen:** An das DMS angebundene externe Datenquellen. Über die Datenquellen können externe Daten in die Verschlagwortung übernommen werden (z.B. CSV-Dateien oder Datenbankverbindungen).
- **Auto Verschlagwortung:** Vorlagen zur automatischen Verschlagwortung von gleichartigen Dokumenten anhand des Dokumentinhalts.
- **Globale Einstellungen**
- **Volltext:** In diesem Reiter kann der Volltextinhalt des aktuell im Hauptfenster markierten Dokuments angezeigt werden. Dies ist hilfreich, um z.B. Vorlagen für die Autoverschlagwortung zu erstellen.

### 2.2. Konfigurationsdateien

Die Einstellungen aus dem zuvor beschriebenen Dialog werden in XML-Dateien gespeichert. Diese befinden sich im Ordner SCDMS/daten/configuration:

1. Verzeichnisse für Schreibtisch, Archiv und Papierkorb (resources.xml)
2. Dokumentarten und zugehörige Indexfelder (doctype.xml)
3. Regeln zur Archivierung und zum Namensaufbau (archive.xml)
4. Stempelvorlagen (stamps.xml)
5. Vorlagen für Automatische Verschlagwortung (autoIndex.xml)
6. Barcode Vorlagen (barcode.xml)
7. Externe Datenquellen und Zuordnung zu Indexfeldern (dataSources .xml)

Hinweis: Die Konfigurationsdateien sollte regelmäßig gesichert werden.

## 3. Aktualisierung der Software

Bitte denken Sie daran, vor einem Update und generell regelmäßig Backups Ihrer Dokumente und der Konfigurationsdateien und Datenquellen (CSV) zu erstellen.

### Windows

Für neue Versionen stehen entsprechende MSI-Pakete zur Verfügung. Diese können einfach installiert werden und führen damit ein Update der Software durch.

### Linux

Zur Aktualisierung der Software kann einfach das neue ZIP-Archiv heruntergeladen werden. Für das Update wird nur der Inhalt des Programmordners ersetzt (Bitte alte Dateien im Ordner Programmordner löschen und im Anschluss neue kopieren).

## 4. Weitere Resource

System Concept DMS befindet sich in der Entwicklungsphase. Das Thema Dokumentation steht daher noch am Anfang.

Viele Funktionen der Software werden in Screencasts auf Youtube demonstriert:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLnwl-0-MPt19wyqrUp-e0ju8BqEUFgl9y>